Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909

18 (1892)

7.10.1892 (No. 236)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1074117

Visual Library

Wilhelmshavener Tageblatt
und
amtlicher Anzeiger.

Bestellungen
auf das „Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5gespaltene Corpuszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

№ 236. Freitag, den 7. Oktober 1892. 18. Jahrgang.

Bestellungen

auf das 4. Vierteljahr des **„Wilhelmshavener Tageblattes"** werden noch fortwährend entgegen genommen von den Kais. Postanstalten, den Zeitungsträgern und der

Geschäftsstelle des „Wilh. Tagebl.".

Deutsches Reich

Berlin, 5. Okt. Der Kaiser wird bisheriger Bestimmung gemäß am Freitag Vormittag nach Weimar abreisen und in der Nacht vom Sonntag zum Montag wieder in Potsdam eintreffen. Im Laufe des heutigen Vormittags stattete der Kaiser der Prinzessin Friedrich Leopold einen Besuch ab, konferirte später im Neuen Palais mit dem Reichskanzler und empfing sodann den Kommandeur des I. Armeekorps, General v. Werder. — Gutem Vernehmen nach ist Prinz Friedrich Leopold zum Oberstlieutenant befördert worden.

Berlin, 5. Okt. Der Kaiser hat seinem regen Interesse für die Luftschifffahrt durch eine Zuwendung von 25 000 Mark Ausdruck gegeben, welche er dem „Deutschen Verein zur Förderung der Luftschifffahrt" soeben behufs Ermöglichung der von ihm geplanten wissenschafftlichen Ballonfahrten gemacht hat. Der gleiche Zuschuß ist für das folgende Jahr zur Verfügung gestellt.

Berlin, 5. Okt. Die Kreuzzeitung kann bestimmt versichern, daß von einem Conflict zwischen dem Ministerium und dem Reichskanzler keine Rede ist.

An der Feier der silbernen Hochzeit des griechischen Königspaares wird als Vertreter des Kaisers der Erbprinz von Sachsen-Meiningen theilnehmen.

Der Großfürst Wladimir von Rußland traf heute früh von Petersburg auf dem Bahnhof Friedrichstraße ein und begab sich sofort nach dem Lehrter Bahnhof, um zum Besuch der großherzoglich mecklenburgischen Familie nach Ludwigslust weiterzureisen, Also gegenwärtig die Frau Großfürstin Wladimir bereits anwesend ist. Morgen gedenkt das Großfürstliche Paar wieder hier einzutreffen um dann zur Theilnahme an den Feierlichkeiten in Weimar weiterzureisen.

Für die an dem Distanzritt theilnehmenden österreichisch-ungarischen Offiziere veranstaltet der Kaiser am 10. Oktober im Neuen Palais zu Potsdam ein Diner. Am 11. Oktober findet die Proklamirung der Sieger statt und die Vorführung sämmtlicher Pferde, die an dem Ritte theilgenommen. Nachmittags ist Parforcejagd im Grunewald mit der königlichen Meute. Am 12. Oktober findet eine gesellige Vereinigung in Dresden statt. Zu den Liebesmahlen bei den einzelnen Regimentern sind geladen: Reichskanzler Graf Caprivi, die aktiven Staatsminister und die Militärbevollmächtigten der außerpreußischen Staaten.

Die vermehrten Anforderungen des Dienstes und die damit verbundenen Anstrengungen ergaben in den letzten Jahren eine Anzahl schonungsbedürftiger Officiere, welche bei Cadettenanstalten, Festungsgefängnissen, Bezirkscommandos u. s. w. eine angemessene dienstliche Verwendung auf Grund einer Cabinetsordre erhielten. Vor kurzem ist nun auch den Generalcommandos die Berechtigung eingeräumt, derartige Offiziere nach eigenem Ermessen zu anderweitiger dienstlicher Verwendung auf mindestens sechs Monate abzucommandiren, und zwar sind zu solchen Commandirungen die Corpsbekleidungsämter, Bezirkscommandos, Proviantämter und auch Garnisonverwaltungen in Aussicht genommen. Die Officiere der berittenen Waffen und der Artillerie können als schonungsbedürftig durch das Kriegsministerium auch zu den Lehrschmieden und zu den technischen Instituten der Artillerie commandirt werden, jedoch soll ein solches Commando, für das besondere Zulagen u. s. w. nicht gewährt werden, für gewöhnlich die Dauer eines Jahres nicht übersteigen.

Berlin, 5. Oktober. Hier circuliren mit größerer Bestimmtheit Gerüchte, nach welchen sich die Aussichten für einen deutsch-russischen Handelsvertrag neuerdings gebessert haben sollen.

Der fortschrittliche Verein vor dem Halleschen Thor hat mit allen gegen 4 Stimmen eine Resolution angenommen, wonach es Pflicht der freisinnigen Stadtverordneten sei, mit allem Nachdruck auf die Entfernung des Dr. Stryck aus seinem Amte hinzuwirken.

Der Redakteur Gladewitz der sozialdemokratischen Bergarbeiterzeitung „Glück auf!" in Zwickau wurde wegen unwahrer Beschuldigung zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahr und zur Tragung der Kosten verurtheilt. Er hatte in seinem Blatte der Verwaltung eines Schachtes vorgeworfen, sie habe den Bergarbeitern Kleidungsstücke zu hoch verrechnet und aus dem Gewinne die Kosten eines veranstalteten Bergfestes bestritten. Der Prozeß machte großes Aufsehen. Der Verurtheilte ist im Grunde genommen ein harmloses Menschenkind, das schon einer Reihe von sozialdemokratischen Blättern als Sitzredakteur gedient und für die Sünden Anderer gebüßt hat, so dürfte es auch im vorliegenden Falle geschehen.

Spandau, 5. Okt. Der Kaiser hat seine Anwesenheit bei der auf den 18. d. M. festgesetzten Enthüllung des Denkmals für Kaiser Friedrich zugesagt.

Danzig, 4. Oktbr. Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte heute einstimmig aus dem städtischen Fonds für Unglücksfälle 3000 Mk. für die Nothleidenden Hamburgs und 1000 Mk. für die von Altona.

Weimar, 5. Oktober. Das großherzogliche Paar empfing heute das Staatsministerium, die Oberhof- und Hofchargen, den Vorstand des Landtages, Deputationen der kirchlichen und gerichtlichen Behörden, der Universität Jena, des Offiziercorps, sowie Vertreter der höheren Volksschulen und der Lehrerschaft, welche Glückwünsche zum 50jährigen Ehejubiläum darbrachten. Zugleich wurde die für die Feier geprägte goldene Gedenkmünze durch ein besonderes Comitee überreicht. Der Landtag überreichte für Wohlfahrtszwecke 400 000 Mk., das Landescomitee für Zwecke der Gemeindekrankenpflege 140 000 Mk., die Hofstaaten einen großen silbernen Aufsatz, einen Falken darstellend. Das Großherzogspaar erfreut sich des besten Wohlbefindens.

Dresden, 2. Okt. S. M. der König ist heute Abend von Wien über Tetschen zurückgekehrt und in der Königl. Villa in Strehlen abgestiegen. Morgen früh begiebt sich der König nach dem Jagdschloß Moritzburg und von hier aus mit Ihrer Majestät der Königin auf einige Tage nach Rehefeld.

Ausland.

Wien, 5. Oktbr. Das Programm für die Anwesenheit des Kaisers Wilhelm ist folgendes: Der Kaiser trifft am 11. Oktober Mittags auf dem Nordbahnhof ein, wo er vom Kaiser Franz Josef und den Erzherzögen empfangen wird. Vom Bahnhofe aus begiebt sich der Kaiser nach Schönbrunn, wo Nachmittags Familientafel stattfindet. Abends findet eine Festvorstellung in der Hofoper, Mittwoch Vormittag ein Jagdausflug und Nachmittags Tafel in Schönbrunn, Abends Festvorstellung im Hofburgtheater statt. Am Donnerstag Vormittag wird ein Jagdausflug unternommen, Nachmittags ist Tafel in Schönbrunn und am Abend erfolgt die Abreise.

Brüssel, 5. Oktober. Die Veranstaltung einer Weltausstellung im Jahre 1895 ist nach Mittheilungen aus Antwerpen nunmehr im Prinzip beschlossen worden. Der Organisationsausschuß ist gestern zusammengetreten und wird binnen Kurzem einen Aufruf an die Belgier zur Sammlung von 1 500 000 Franken erlassen.

Brüssel, 5. Okt. Der Chef der Antisklaverei-Expedition, Long, meldet aus Mahany, 19. August, die Lage Taboras sei ungünstig, der deutsche Befehlshaber sei verwundet und ein Weißer getödtet. Er habe Duvivier mit 30 Soldaten zur Hilfe gesandt.

Petersburg, 5. Okt. Die Anfertigung des in russischen und französischen Fabriken herzustellenden Repetirgewehres von 7,62 mm Caliber beginnt schon in den nächsten Wochen und wird in rascher Folge derart fortgesetzt, daß sämmtliche 19 Armeekorps im europäischen Rußland bis Ende 1894 im Besitze der neuen Präzisionswaffe sein werden.

Petersburg, 5. Okt. Das „Journal de St. Pétersbourg" weist auf den friedlichen Charakter der Ansprache des Kaisers von Oesterreich, sowie auf das Exposé des Grafen Kalnoky hin, und hebt hervor, daß Graf Kalnoky wiederholt die vorzüglichsten Beziehungen zwischen den Höfen und Regierungen Oesterreichs und Rußlands konstatirte. Ferner weist das genannte Journal darauf hin, daß Graf Kalnoky die formellsten Versicherungen aller Regierungen mittheilen konnte, daß keinerseits ein Angriffskrieg geplant sei.

Petersburg, 4. Okt. Seit einigen Jahren ist in Rußland eine besondere Art praktisch-kriegerischer Uebungen in Gebrauch gekommen: die Veranstaltung von großen Jagden. Wie nun die Now. Wr. meldet, beabsichtigt das Kriegsministerium für den bevorstehenden Winter eine möglichst große Zahl solcher Jagd-Exkursionen militärischer Jäger-Kommandos zu veranstalten. Die Erfahrung des letzten Winters habe den großen Nutzen derselben und die Möglichkeit bewiesen, sie ohne besonders hohe Kosten zu veranstalten.

Marine.

§ **Wilhelmshaven**, 5. Okt. Folgende Offiziere haben ihr neues Kommando angetreten: Unt.-Lieut. z. S. von Bülow nach Rückkehr vom Urlaub S. M. S. „Deutschland". — Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Pichert Lazareth Lieut. z. S. Albinus II. Matr.-Art.-Abthlg. Unt.-Lieut. z. S. Thorbecke S. M. S. „König Wilhelm". Lieut. z. S. Hipper II. Torpedoabthlg. Lieut. z. S. Eckermann II. Matr.-Div. Sec.-Lieut. von Knobelsdorff II. Seebataillon. — Korv.-Kapt. Schneider und Büllers sind vom Urlaub zurückgekehrt. Lieut. z. S. Hipper hat einen Urlaub bis 24. Okt. nach Bayern angetreten. Sec.-Lieut. Dirlam vom II. Seebataillon ist hier eingetroffen. Lt. z. S. Eckermann hat einen Urlaub bis 12. d. M. angetreten. Masch.-Ing. a. l. s. Niedt (komdt. zum Gouvernement Deutsch-Ost-Afrika) ist mit Urlaub hier eingetroffen. Kaplt. Gildemeister ist nach Kiel abgereist. — S. M. S. „Friedrich der Große" ging gestern Nachmittag in See und kehrte Nachts 12 Uhr hierher zurück. — Briefsendungen pp. für S. M. Yacht „Kaiseradler" sind von heute ab und bis auf Weiteres nach Kiel, für S. M. „Prinzeß Wilhelm" vom 5. d. Mts. und bis auf Weiteres nach Wilhelmshaven zu dirigiren. — Zu dem am 13. Okt. d. Js. beginnenden Torpedokursus auf dem Torpedoschulschiff sind kmdt: Lieut. z. S. von Levetzow, Kraft, Eckermann, Bach und von Meyeringh.

Es ist endgiltig bestimmt worden, daß die Ueberführung der Ablösungstransporte für die Aus- und Heimreise: 1. nach **Kamerun** und zwar für: a) S. M. Kbt. „Hyäne", volle Besatzung, b) S. M. Fabrz. „Nachtigal", volle Besatzung, c) Hult „Cyclop", volle Besatzung, sowie 2. nach **Dar-es-Salaam** und zwar für: a) S. M. Krzr. „Möwe", halbe Besatzung, b) S. M. Krz. „Schwalbe", Besatzungstheil, mittelst des dem Norddeutschen Lloyd zu Bremen gehörigen Dampfers „Kronprinz Friedrich Wilhelm" und auf Grund des nachfolgenden, von dem Norddeutschen Lloyd aufgestellten Reiseplans desselben erfolgen wird: 13.10. 92 an Wilhelmshaven, ab 15.10. 92, — 22.10. 92 an Las Palmas, ab 22.10. 92, — 2.11. 92 an Kamerun, ab 5.11. 92, — 23.11. 92 an Dar-es-Salaam, ab 26.11. 92, — 3.12 92 an Aden, ab 3.12. 92, — 8.12. 92 an Suez, ab 8.12. 92, — 9.12. 92 an Port Said, ab 9.12. 92, — 23.12. 92 an Wilhelmshaven, ab 24.12. 92. — Als Transportführer sind kommandirt: a) für die Reise von Wilhelmshaven nach Kamerun Kapitänlieutenant Walther I; b) für die Reise von Kamerun nach Dar-es-Salaam Korv.-Kapt. Goecke; c) für die Reise von Dar-es-Salaam nach Wilhelmshaven Korv.-Kapt. von Hallern.

— **Kiel**, 4. Okt. S. M. Kreuzerkorvette „Prinzeß Wilhelm" ist am 1. Oktober in Gibraltar, S. M. Kanonenboot „Wolf" an demselben Datum in Fusan eingetroffen.

— **Kiel**, 3. Okt. Die bisher an Bord des Schiffsjungen-Schulschiffes „Moltke" kommandirt gewesenen Schiffsjungen des dritten Jahrganges wurden für den Monat Oktober beurlaubt. Am 1. November haben die Jungen, im Ganzen etwa 280, einen Lehrgang zur Ausbildung mit den Geschützen auf dem Artillerie-Schulschiff „Mars" in Wilhelmshaven anzutreten, der bis Ostern 1893 dauert, um alsdann den betreffenden Marinetheilen als Matrosen überwiesen zu werden.

— **Berlin**, 5. Okt. Der Korv.-Kapitän Rüdiger, kommandirt als Stellvertreter des Gouverneurs für Deutsch-Ostafrika, hat sich mit Urlaub nach Danzig und Westpreußen begeben.

— **Berlin**, 5. Okt. Münzenberg, Hülfskanzleidiener, zum Geh. Kanzleidiener in der Kaiserlichen Marine ernannt.

— **Helgoland**, 4. Okt. Ueber die Befestigung von Helgoland sind vielfach durch die Presse ganz irrige Mittheilungen verbreitet worden, die wohl nicht auf das strenge Geheimhalten der Fortifikationspläne zurückzuführen sind. In einer Notiz, die vor Kurzem durch die Presse ging, sprach man von unterirdischen Kasematten für einige Tausend Mann, von einer Aufwühlung der ganzen Westseite der Insel und von einem Tunnel, der „bereits" fertig gestellt sei und „von der Landungsbrücke bis zur Nordspitze" führe. Um bei dem letzten Punkte anzufangen, so ist dieser Tunnel „bereits" seit Anfang dieses Jahres fertig und in Benutzung, auch ist er schon vom Kaiser bei seinem Besuch im Juli befahren worden, er führt übrigens von der Südwestspitze der Insel nach der Mitte des Oberlandes und mündet etwa in der Gegend des bekannten Lokals „Zur hohen Meereswoge"; denn hier ist auch der Mittelpunkt des Bauplatzes, dem das Baumaterial durch den Tunnel zugeführt wird. Dieses Baumaterial wird fast ausschließlich vom Festlande bezogen, da man die Unhaltbarkeit des auf der Insel gewonnenen rothen Thonschiefers beim Bau der Mole an der Südwestspitze kennen gelernt hat. Die Mole, die weit in das Meer hinausgebaut ist, ermöglicht den Schiffen mit Baumaterial das Löschen ihrer Ladung mittels Krähnen, hat aber auch schon eine bedeutende Landanschwemmung an der Westküste bewirkt, die eine weitere Abspülung des morschen Gesteins verhindert. Die Befestigung der Insel besteht außer den kleinen Schanzen an der südwestlichen Ecke des Oberlandes in der Errichtung eines drehbaren Panzerthurms in der Gegend des Leuchtthurms. Die mit dieser Befestigung verbundenen unterirdischen Kasematten sind natürlich aufs äußerste beschränkt und gewähren im Kriegsfalle nur der Bedienungsmannschaft der Geschütze Unterkunft. Was sollte auch eine Besatzung von „mehreren Tausend Mann" auf der kleinen Insel; man denke nur an die Schwierigkeiten der Proviantirung! Für die Bedienungsmannschaft ist gegenwärtig eine Kaserne errichtet, die 65 Mann Matrosenartillerie Unterkunft gewährt, eine Zahl, die auch im Kriegsfalle nicht viel überschritten werden dürfte. Der Transport der Baumaterialien wird durch Pferde besorgt und zwar sind die von der Baufirma G. Weiß mitgebrachten 8 Percherons die ersten Vierhufer auf der Insel. Viele Helgoländer hatten bis dahin noch kein Pferd gesehen. Interessant war auch die Bohrung für den Brunnen, der das Wasser nach dem Oberlande schafft und der vorläufig durch einen mächtigen Windmotor, im Kriege aber mit Dampf betrieben wird. Außerdem wird eine electrische Beleuchtung der Insel geplant, die wegen der Kohlenbeschaffung für die Dynamomaschine besondere Schwierigkeiten und Kosten verursacht. Uebrigens stören die Bauarbeiten auf der Insel keineswegs den üblichen Rundgang um das Oberland und wenn die bombensicheren Räume erst beschüttet und mit Rasen belegt sein werden, so wird der Besucher kaum was von ihrem Vorhandensein merken. (W. Z.)

— **Paris**, 4. Okt. Die von dem Marineminister Burdeau für Neubauten verlangte Krediterhöhung beträgt 9 Millionen. Angeblich soll die Erhöhung aus Ersparnissen bei andern Posten des Marine-, sowie des Kriegsbudgets gedeckt werden.

Schiffsbewegungen.

— (Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft daselbst, nach dem Orte Abgang von dort. S. M. Kreuzer „Bussard" 6.8. Sydney 7.9., Apia. (Poststation: Apia.) — S. M. Krzr. „Falke" Kiel (Poststation: Kiel.) — S. M. S. „Friedrich der Große" Kiel 25.9., 28.9. Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Gneisenau" Kiel. [Poststation: Plymouth.] — S. M. Av. „Greif" Kiel (Poststation: Kiel.) — S. M. Krzr. „Habicht" 7.9. Lagos 8.9., 21.9. Sierra Leone 26.9., 1.10 Porto Grande (St. Vincent) [Cap Verdes]) 6.10., Santa Cruz de Teneriffa. (Poststation: bis 8.10. Santa Cruz de Teneriffa, vom 9.10 ab Madeira.) — S. M. Frzg. „Hay" Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven. — S. M. Yacht „Kaiseradler" 6.9 Kiel 25.9., 27.9. Wilhelmshaven 1.10. (Poststation: Gravesend [England].) — S. M. Kmbt. „Hyäne" 18.8 St. Paul de Loanda 22.8., Kamerun. (Poststation: Kamerun.) — S. M. Kmbt. „Iltis" 14.9. Shanghai 1.10., Hongkong. (Poststation: Hongkong.) — S. M. S. „Kronprinz Kiel 24.9., 27.9. Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.) — S. M Frzg. „Loreley" 5.9. Konstantinopel. (Poststation: Konstantinopel.) — S. M. S. „Mars" Kiel 28.9., Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.) — S. M. Av. „Meteor" Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. Kreuzer „Möwe" Sansibar. (Poststation: Sansibar.) — S. M. Fahrzg. „Nachtigal" Kamerun. (Poststation: Kamerun.) — S. M. Vermfrzg. „Nautilus" 1.9. Neufahrwasser 22.9., 23.9. Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. S. „Nixe" Kiel 29.9., Plymouth. (Poststation: bis 10.10. Mittags Plymouth, vom 10.10. Nachmittags ab Gibraltar.) — S. M. Fahrzg. „Otter" Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. Transportdpfr. „Pelikan" Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. S. „Prinzeß Wilhelm" 4.9. Genua 16.9., 20.9. Alexandrien 25.9., 1.10 Gibraltar. (Poststation: asserviren.) — S. M. Minenschulschiff „Rhein" Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. S. „Sachsen" Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. Krzr. „Schwalbe" Zanzibar. (Poststation: Zanzibar.) — S. M. Krzr. „Seeadler" Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. Krzr. „Sperber" 28.8 Sydney 1.10., Apia. Rundreise. (Poststation: Sydney.) — S. M. Av. „Wacht" Kiel 29.9., 2.10. Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.) — S. M. Kmbt. „Wolf" 6.9. Tientsin 13.9., 15.9. Chefoo. (Poststation: Hongkong.) — Kreuzergeschwader: S. M. S. „Leipzig" (Flaggschiff) 17.8. Chefoo. (Poststation: Hongkong.) — S. M. S. „Alexandrine" 2.9. Chemulpo 10.9., 14.9. Chefoo 15.9., 20.9. Yokohama. (Poststation: Hongkong.) — S. M. S. „Arcona" (auf längere Zeit detachirt) La Guayra. (Poststation: La Guayra [Venezuela].)

Landesbibliothek Oldenburg

— Manöverflotte: I. Division: S. M. S. „Baden“ (Flaggschiff) Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. S. „Bayern“ Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. S. „Württemberg“ Kiel. (Poststation: Kiel. — II. Division: S. M. S. „König Wilhelm„ (Flaggschiff) Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven. — S. M. S. „Deutschland“ Kiel 29.9., 2.10. Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.) — S. M. Pzrfrzg. „Beowulf“ Kiel 27.9., 29.9. Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.) — S. M. Pzfhrzg. „Siegfried“ Kiel, 2.10. Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.)

Lokales.

Wilhelmshaven, 6. Oktbr. Nachstehendes Telegramm ist von Seiner Majestät beim kommandirenden Admiral eingegangen: „Bin tief erschüttert und überrascht von der nunerwarteten Nachricht von Deinhard's Ableben. Ich beklage dasselbe aufs Tiefste. Die Marine verliert einen ihrer fähigsten Führer und Ich einen Mir nahestehenden geachteten Freund. Ueber Beisetzung ist Mir Meldung zu machen. Wilhelm I. R.“ — Die Beerdigung S. Exc. des verstorbenen Vizeadmirals Deinhard findet Freitag früh statt. Um 9 Uhr wird die Leiche vom Stationsgebäude nach der Werft überführt und von dort mit Extrazug nach Bremen gebracht, woselbst die Beisetzung um 12 Uhr auf dem Rhiensberger Friedhof erfolgen soll. In Wilhelmshaven stellt jeder Marinetheil und das Stationswachtschiff „Friedrich der Große“ eine Kompagnie, das Uebungsgeschwader 2 Kompagnteen zur Trauerparade. S. M. S. „Mars“ feuert vom Friedrichs-Wilhelms-Platz aus den Trauersalut. Mit dem Zuge werden sich ungefähr 100 Offiziere, 80 Deckoffiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, sowie das Musikcorps der II. Matrosendivision nach Bremen begeben.

Wilhelmshaven, 5. Okt. S. M. der Kaiser hat die Einstellung des 8 mm Maxim-Maschinen-Gewehrs in der Marineartillerie verfügt.

Wilhelmshaven, 6. Oktbr. Aus Huelva wird gemeldet, daß die auf der Heimreise von Alexandrien begriffene Kreuzerkorvette „Prinzeß Wilhelm“ in den Hafen von Huelva nicht einlaufen konnte. Nähere Mittheilungen fehlen.

Wilhelmshaven, 6. Okt. Hr. Werftbetriebssekretär Wächter, ein vielen unserer Mitbürger seines freundlichen Entgegenkommens halber wohlbekannter Beamter, verläßt heute nach 16jährigem Wirken unseren Ort, um in den wohlverdienten Ruhestand zurückzutreten. Es dürfte wohl der letzte von den Beamten sein, welche im Jahre 1849 aus der Artillerie in die Marine übergetreten sind.

Wilhelmshaven, 6. Okt. Dem Privatbriefe eines Theilnehmers an den Festlichkeiten in Genua entnehmen wir nach der „Köln. Z.“ nachträglich folgende für die Angehörigen unserer Marine besonders interessante Betrachtungen: „Am meisten ist mir in Erinnerung geblieben einerseits der überaus warme und herzliche Empfang, den überall das italienische Königspaar fand, wo es sich öffentlich zeigte, und anderseits die großartige Gastfreundschaft und der außerordentliche Reichthum, die viele genusische Familien bei dieser Gelegenheit entfalteten. Von einer angeblichen Bevorzugung des französischen Geschwaders und ihrer Besatzung vor den übrigen amtlichen Festgästen habe ich doch trotz mannigfacher Beobachtung nichts bemerken können; die Berichte der französischen Blätter waren gewaltig übertrieben, und schienen auf den französischen Admiral Rieunier einen solchen abstoßenden Eindruck hervorgerufen zu haben, daß er zu dem schönen Feste, das er an Bord des Flaggschiffes „Formidable“ veranstaltet hatte, die Vertreter der französischen Presse nicht einlud. Daß die Festtage nicht das Geringste mit einer angeblichen Schwenkung der auswärtigen Politik Italiens zu thun hatten, braucht heute kaum mehr betont zu werden. Wohl aber möchte ich hervorheben, daß der Verkehr zwischen den deutschen und französischen See-Offizieren einen überraschend freundschaftlichen und herzlichen Charakter trug; der gegenseitige gesellschaftliche Verkehr war überaus rege und von offener kameradschaftlicher Art. Die Zahl der Fremden, die nach Genua geströmt waren, schätzt man auf 84,000; die Preise waren allenthalben nahezu unerschwinglich; in manchen Wirthschaften trat Mangel an Lebensmitteln ein. Die Logen zur Galavorstellung im Theater Carlo Felice wurden zu 2000 Franken vermiethet. Die Festlichkeiten, die ich in den reichen Privathäusern mitzumachen Gelegenheit hatte, wiesen ungeahnten Glanz und Prunk auf.

§ **Wilhelmshaven**, 5. Okt. Die Außerdienststellung der Boote der IV. Torp.-Division erfolgt am 6, d. M. Mittag („S 15, S 16, S 17, S 19, S 20, S 21“). Die IV. Torpedobootsdiv. (Reserve) wird mit dems. Zeitpunkt gebildet.

Wilhelmshaven, 5. Oktober. Ein bedauerlicher Unglücksfall hat sich gestern Nachmittag im Aurüstungsbassin zugetragen. Ein bei einem Zahlmeister bediensteter Bursche hatte den Auftrag, ein kleines kurz vorher von dem Zahlmeister benutztes Boot von der Anlegebrücke längs des Kais aufzuholen bis zum Bootsprahm der II. Matrosendivision. Der Bursche, ein völlig ausgebildeter Matrose, der 2 Jahre lang an Bord kommandirt gewesen, war bis an den Prahm gelangt und wollte diesen, auf seinem Boote stehend, mit der Hand erreichen, um das Boot längsseit zu legen. Hierbei scheint er ausgeglitten und ins Wasser gestürzt zu sein. Die im Prahm vorhandene Wache hörte ein starkes Geräusch im Wasser und als man den Burschen erblickte, eilte sofort ein Mann herbei, packte den schon Versinkenden am Hemdkragen und rief ihm zu, sich festzuklammern. Das that jener auch. Er umfaßte mit beiden Händen den rechten Arm seines Retters, ließ denselben aber bald darauf, wohl infolge Erschöpfung wieder los. Nun kam auch schon ein von S. M. S. „König Wilhelm“ ausgesetztes Rettungsboot heran und brachte nach wenigen Minuten den mittelst Draggen Gefundenen in das Lazareth an Bord S. M. S. „König Wilhelm“. Die daselbst sofort mit dem anscheinend Bewußtlosen angestellten Wiederbelebungsversuche blieben leider ohne Erfolg.

Wilhelmshaven, 5. Okt. Der Matrose Briem der II. Mtr.-Div. ist gestern von einem norwegischen Boot im neuen Hafen über Bord gefallen und leider ertrunken. Die Leiche ist aufgefunden.

Wilhelmshaven, 5. Okt. Mit Allerhöchster Genehmigung wird für Neubeschaffungen bestimmt, daß die Tchakos der Marineinfanterie für den Borddienst mit dem dem Armeemuster entsprechenden Kinnriemen nebst Befestigungsvorrichtung zu versehen sind. Dieselbe Befestigungsvorrichtung wird an den beim Landdienst am Tschako zu tragenden Schuppenketten angebracht. Die Umarbeitung der vorhandenen Tschakos, Kinnriemen und Schuppenketten nach dem neuen Muster darf nach Maßgabe der verfügbaren Mittel der Seebataillone erfolgen.

Wilhelmshaven, 5. Okt. Neuerdings ist angeordnet worden, daß die Mannschaften auf Schiffen und Fahrzeugen der ostasiatischen und ostafrikanischen Station allgemein mit Leibbinden auszurüsten sind.

Wilhelmshaven, 5. Okt. Der Staatssekretär der R.-M.-A. hat bestimmt, daß für die Aufnahme und Verpflegung der Passagiere an Bord S. M. Kriegsschiffe vom 13. Februar 1886 an Passagiere verabfolgte Schiffsverpflegung das für den betreffenden Verpflegungsbezirk festgesetzte Schiffsverpflegungsgeld bezw. für Frauen und Kinder die Hälfte desselben zu berechnen ist.

Wilhelmshaven, 5. Okt. Denjenigen Schiffen und Fahrzeugen S. M., auf denen Offiziere oder Deckoffiziere, welche nicht Kammerbewohner sind, etatsmäßig oder überetatsmäßig eingeschifft werden, darf von den Werften auf Antrag der Kommandos Waschgeräth (je ein Waschtisch und ein Satz Waschgeschirr für den Kopf) überetatsmäßig verabfolgt werden, sofern die Kommandos erklären, daß ein geeigneter Platz für die zweckmäßige Unterbringung vorhanden ist.

Wilhelmshaven, 6. Okt. Am nächsten Sonnabend Vormittag 10½ Uhr wird von den neuen Moolen aus ein Dampfer nach Helgoland in See gehen. Derselbe wird Postsachen von hier aus nach der Insel befördern. Voraussichtlich ist dieser Dampfer der letzte, der in dieser Saison nach der Insel fährt.

Wilhelmshaven, 6. Okt. Welche bedeutende Summen an Lasten und Abgaben in Wilhelmshaven aufgebracht werden, geht u. a. daraus hervor, daß von allen ostfriesischen Städten Wilhelmshaven im abgelaufenen Verwaltungsjahr mit 66042 M. der Einkommensteuer an zweiter Stelle verzeichnet war. Nur Emden hatte mit 74898 M. eine Kleinigkeit mehr aufzubringen. An Gebäudesteuer wurden hier 19786 M., an Klassensteuer 41904 M., an Gewerbesteuer 9984 M. entrichtet. Auffallend ist der niedrige Satz der Grundsteuer in Wilhelmshaven. Hierfür kamen nämlich nur 415 M. auf gegen 134802 M. bei der Steuerkasse in Emden und 78991 M. bei der Steuerkasse in Wittmund auf. Insgesammt wurden im Steuerjahr 1. April 1891/92 im Ganzen an direkten Steuern gehoben 138131 M. An indirekten Steuern kamen hier zur Hebung: Eingangszölle 181258 M., Uebergangsabgabe von Bier 3161 M. (Emden 5 M. 30 Pfg., Norden 20 Pfg.), Stempelabgabe von Werthpapieren u. s. w. 29 M. 20 Pfg. Die Gesammtsumme der indirekten Steuern betrug im abgelaufenen Jahr in Wilhelmshaven 184453 M. 95 Pfg., gegen 176071 M. 90 Pfg. im Jahre 1890/91 und 160770 M. 25 Pfg. im Jahre 1889/90.

Wilhelmshaven, 6. Okt. Der Deutsche Privatbeamten-Verein, Hauptverwaltung Magdeburg, hat es sich zur Aufgabe gestellt, den Privatbeamten der verschiedensten Berufsstellungen diejenigen Sicherungen für die wirthschaftliche Zukunft zu schaffen, die der Beamte des Staats und der Commune in der Alterspension, Invaliditätspension, Wittwenpension und Reliktenversorgung bereits genießt. Der Verein, der für sich und seine Versorgungskassen Korporationsrechte bereits unter Kaiser Wilhelm I. erhalten hat, hat eine sich über das Reich erstreckende Pensionskasse, die der staatlichen Einrichtung vollständig nachgebildet ist, eine Wittwenkasse, eine Sterbekasse, außerdem verwaltet der Verein die Kaiser Wilhelm-Privatbeamten-Waisenstiftung. Ferner gewährt der Verein seinen Mitgliedern in allen unverschuldeten Nothlagen pekuniäre Unterstützung, Vorschüsse zur Erhaltung von Versicherungen jeder Art, Rechtsschutz, Rechtsrath. Der Verein zählt jetzt bereits über 8000 Mitglieder, die in 150 Zweigvereinen, Gruppen und Verwaltungsstellen über ganz Deutschland vertheilt sind. Aufnahmefähig sind nach dem Statut alle in Privatanstalten, Gesellschaften und Einzelnen in kaufmännischer, industrieller, landwirthschaftlicher und ähnlicher Thätigkeit stehenden und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen Privatbeamten.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Jever, 5. Oktbr. Die Summe der hier zu zahlenden Kommunalsteuern für das Rechnungsjahr Mai 1891/92 beträgt 128195,90 Mk. Hierzu kommt noch eine kleine Summe für Siel- und Deichanlage, Krumstergeld u. s. w.

Oldenburg, 5. Okt. Ein Amerikaner Namens Courcht hat im Oldenburger Lande etwa 12 Hengste, 20 Stuten und eine Anzahl Fohlen zu hohen Preisen angekauft.

Oldenburg, 4. Okt. Premierlieutenant von Unger vom Oldenburgischen Dragonerregiment Nr. 19, der sich an dem Distanzritt Berlin-Wien betheiligte, hat unterwegs den Ritt aufgegeben.

Aurich, 3. Okt. Die Gebäude des hiesigen Lehrerseminars werden zur Zeit durch den Neubau einer sehr geräumigen Turnhalle ergänzt. Im zweiten Stock derselben werden zugleich ein Zeichensaal und einige Musik-Uebungszimmer eingerichtet. Der Neubau mit dem Inventar ist zu 38000 Mk. veranschlagt.

Aurich, 5. Okt. Der Herr Regierungspräsident hat die Freigebung der Vieh- und Pferdemärkte vom 10. ab heute verfügt.

Norden, 5. Oktbr. Der westliche Leitdamm der Hafenanlage am Norddeich wird an seinem nördlichen Ende längs der Einfahrt zum Hafen von der mit Ballontoppzeichen versehenen hohen hölzernen Pfahlbaake aus noch 500 m lang nach See zu verlängert. Die Oberkante der Randpfähle der Verlängerung liegt 80 cm über Niedrigwasser. Die Lage des Verlängerungsdammes ist durch Pricken (Kopfbaaken) bezeichnet.

Bremen, 5. Okt. Auf dem im Freihafen liegenden Hansadampfer „Rheinstein“ wurden 2 Arbeiter, die beschäftigt waren, den Heizraum des Dampfkessels zu reinigen, durch Unvorsichtigkeit so schwer verbrüht, daß sie sofort in die Krankenanstalt geschafft werden mußten.

Bremen, 3. Okt. Der spanische Postdampfer „Veracruz“, 2749 Tonnen, von Mexico kommend, ist laut der „Weserzeitung“ bei Veracruz wrack geworden. Post und Passagiere sind gerettet, ein Matrose dagegen ertrunken und die Ladung größtentheils verloren.

Bremen, 4. Okt. Der Norddeutsche Lloyd gab bei der Schiffsbauwerft von Fr. Schichau in Elbing-Danzig einen Doppelschraubendampfer für die Reichspostdampferlinien in Auftrag. Der Dampfer wird eine Länge von 456 Fuß englisch, eine Breite von 41 Fuß und eine Raumtiefe von 33 Fuß erhalten. Seine Geschwindigkeit wird 14½ Meilen betragen. — In der heutigen Sitzung des Aufsichtsraths der Actiengesellschaft „Weser“ ist die Dividende für das verflossene Geschäftsjahr, vorbehältlich der Genehmigung der Generalversammlung, auf 9 pCt. festgesetzt worden.

Die Cholera.

Hamburg, 5. Okt. Gemeldet sind von gestern Mittag bis heute Mittag 30 Erkrankungen und 11 Todesfälle, davon entfallen auf Dienstag 16 Erkrankungen und 6 Todesfälle, der Rest von 14 Erkrankungen und 5 Todesfällen sind Nachmeldungen für frühere Tage. Transportirt wurden gestern 17 Erkrankte, eine Abnahme von 5 Erkrankten und 2 Todten. — In Altona wurden gemeldet 6 Erkrankungen und 4 Todesfälle.

Hamburg, 5. Okt. So glücklich man hier auch über die täglichen amtlichen Meldungen über die Abnahme der Cholera ist, so ernst nimmt man doch in allen Kreisen nach den entsetzlich bitteren Erfahrungen der letzten sechs Wochen noch immer die Lage. In den Krankenhäusern liegen z. Z. noch über 800 Cholerakranke, und es ist selbstverständlich, daß die nächsten Tage noch immer einen erheblichen Prozentsatz an Sterbefällen bringen werden. Nach den bisherigen Erfahrungen ist von diesen Kranken noch immer ungefähr der vierte Theil dem Tode geweiht. Eine Besserung ist nur insofern eingetreten, als die Sterblichkeit von 75 pCt. seit Monatsfrist auf 25 pCt. zurückgegangen ist. Erfreulich ist es, daß die große Masse der Bevölkerung durch die ernste Mahnung des Todes jetzt mehr zum Bewußtsein gekommen ist und mit ernster Aengstlichkeit auf Reinlichkeit in den Wohnungen und Vorsicht beim Genuß der Nahrungsmittel hält. Selbst in den früher recht leichtsinnigen Arbeiterkreisen kann man es heute als eine Frivolität bezeichnet finden, wenn in einem Haushalt noch Butter, ungeröstetes Brod und ungekochtes Trinkwasser genossen werden. Außerhalb Hamburgs wird man es kaum für glaublich halten, daß seit einer Reihe von Wochen in vielen Familien keine Butter auf den Tisch gekommen ist und daß die Butterhandlungen versichern, es werde nur gesottenes Produkt verkauft. Man hat sich schnell an diese Entbehrungen gewöhnt und sich sehr bald davon überzeugt, daß man auch mit anderen Fetten auskommen kann. — In Altona ist relativ in den letzten Tagen die Sterblichkeit schärfer aufgetreten, als in Hamburg, aber es handelt sich hier wohl zumeist um Einschleppung von Hamburg. — Die Militärbehörden sind äußerst vorsichtig. Die Truppen sind kasernirt und dürfen nur truppweise die Kasernen verlassen. Selbst die am 1. Oktober eingetretenen Einjährig-Freiwilligen sind in den Kasernen untergebracht und werden wie die übrigen Soldaten in den Kantinen verpflegt. Die meisten der in Hamburg erbohrten abessynischen Brunnen haben wieder geschlossen werden müssen, weil sie nur in wenigen Fällen reines Trinkwasser lieferten.

Hamburg, 6. Sept. Die Sammlung für die Nothleidenden Hamburgs in London haben einen überaus kläglichen Fortgang. Die Londoner Deutsche Zeitung (Hermann) weist in dritter Sammelliste als Ertrag von 14 Tagen die bescheidene Summe auf von insgesammt 29 Pfd. 6 Sh.

Hamburg, 3. Oktbr. Die Frage, ob die Hamburger Elbwasserleitung an der Choleraepidemie Schuld trägt, ist seit Wochen umstritten worden. In der letzten Bürgerschaftssitzung führte ein Redner als unzweifelhaft an, daß nur lediglich unsere ungenügende Leitungsversorgung an dem Unglück die Schuld trage, und daß dies noch heute von keiner wissenschaftlichen Autorität mehr bestritten werden kann. Der eklatanteste Fall sei folgender: Bei der engen Verbindung von Hamburg und Altona trete der Unterschied augenfällig hervor. Die Straße Schulterblatt werde auf der einen Seite durch Hamburger Wasserleitung, auf der anderen Seite durch Altonaer Wasserleitung gespeist. Während erstere in der Zeit der Epidemie verseucht worden sei und die Cholera dort arg gewüthet habe, sei die Altonaer Seite völlig gesund geblieben. Ein gleich auffallendes Verhältniß stellte sich bei einer anderen Grenzstraße gegen Altona heraus, bei der Wohldorferstraße; die eine von Hamburg versorgte Häuserreihe unterlag in empfindlichster Weise der Cholera, während die durch die Altonaer Stadtwasserkunst versorgte Seite keinen einzigen Cholerakranken aufzuweisen hatte. Es verdient auf's Neue hervorgehoben zu werden, daß bisher eine Untersuchung des Hamburger Leitungswassers nicht publicirt worden ist, während man in Altona von dem Resultat der Wasseruntersuchungen stets unterichtet ist.

Berlin, 4. Oktbr. Nach Mittheilung des Hilfscomitees für Hamburg sind bis 1. Oktober für die Nothleidenden in Hamburg 133000 Mk. eingegangen, wovon 100000 Mk. nach Hamburg und 30000 Mk. nach Altona abgesandt werden sollen. Der Fürst von Hohenzollern hat dem Nothstandscomitee in Hamburg die Summe von 1000 Mk. übersandt.

Vermischtes.

—* Berlin, 4. Okt. Bis jetzt, 9 Uhr Abends, sind von den österreichischen Theilnehmern an dem Distanzritt neun Reiter angelangt, und zwar die Lieutenants von Miklos, von Csavoszy, Scherber I, Schmidt v. Földvar, Scherber II, Rittmeister Stögl, Lieutenant Chaule, Buffa und Graf Paar. Im Laufe der Nacht werden 16 weitere Reiter erwartet, doch hat bisher keiner die Zeit des Lieutenants v. Miklos, 74½ Stunden, auch nur annähernd erreicht. Falls Lieutenant Graf Starhemberg, wie er dem hiesigen Komitee angekündigt hat, am Mittwoch früh um 4 Uhr hier eintrifft, so würde er allerdings Miklos weit geschlagen haben.

—* Bei einem Raubmord in Zwickau, der dort in der Nacht vom 29. zum 30. Septbr. verübt wurde, sind dem Räuber auch einige Werthpapiere in die Hände gefallen, deren Absatz vielleicht auf seine Spur führt. Es handelt sich um preußische konsolidirte 4prozentige Staatsanleihe, wahrscheinlich vom Jahre 1884 und zwar um die Nummern 37311 und 518935—37 (à 1000 M.) und die Nummern 356436—42 (à 2000 M.).

—* Hanau, 4. Okt. Gestern erschoß sich hier ein junger Millionär mit Namen Scarisbrick. Scarisbrick war seiner Nationalität nach Engländer, die Familie ist aber schon seit Langem hier ansässig. Ueber die Ursache des Selbstmordes ist Genaueres nicht bekannt.

—* Karlsruhe, 4. Oktbr. Die deutsche Reichsfechtschule nimmt sieben durch die Cholera in Hamburg zu Waisen gewordene Kinder in ihre Waisenhäuser zu Lahr, Schwabach und Magdeburg auf, was einem Kapitalaufwand von 20000 M. gleichkommt. Um mehr Waisen aufzunehmen, fehlen die Mittel.

—* Auf allen Universitäten des deutschen Reiches studierten im vergangenen Sommersemester einschließlich aller Berechtigten 31556 Studenten. Die meisten hat seit vielen Jahren Berlin, nämlich 6979 einschließlich 2623 nicht immatrikulirter Hörer und Studirender anderer Lehranstalten.

—* Bei den zwanzig Universitäten des deutschen Reiches und der Akademie zu Münster waren nach dem Ascherson'schen „Universitäts-Kalender“ im letzten Halbjahre insgesammt 28,097 Studirende ordnungsgemäß eingeschrieben. Von diesen studirten im Verhältnisse die meisten, nämlich 8848 Heilkunde; nächstdem waren am zahlreichsten die Juristen vertreten 7242; bei den philosophischen Fakultäten waren 6825 Hörer eingeschrieben; evangelische Theologie studirten 3847, und katholische Theologie 1345. Die höchste Besuchsziffer von allen Universitäten hatte Berlin, nämlich 4356. Mehr als 3000 Hörer hatten außerdem noch München (3538) und Leipzig (3104). Mehr als tausend Hörer hatten sodann die folgenden acht Hochschulen Bonn, Breslau, Erlangen, Freiburg, Halle, Heidelberg, Tübingen und Würzburg. Sie sind absteigend hinsichtlich ihrer Frequenz wie folgt aneinander zu reihen: Halle 1468, Bonn 1397, Tübingen 1334, Freiburg 1305, Würzburg 1285, Heidelberg 1156 und Erlangen 1107. Nahezu tausend Hörer hatte Marburg (904) und Straßburg (915). Die übrigen Hochschulen wiesen die folgenden Zahlen auf: Greifswald 821, Göttingen 771, Königsberg 692, Jena 645, Kiel 612, Gießen 573, die geringste Frequenz, 398, hatte die Universität Rostock. Sie stand noch hinter der Akademie Münster, die nur zwei Fakultäten hat, zurück.

Angekommene Schiffe.

Im neuen Hafen:

Am 5. Okt. Heinrich, Dierks von Oberndorf mit Mauersteinen.
" Catharina, Cornelius von Geestemünde mit Petroleum.
" Johanna, Meyer von Nordenham mit Roggen und Gerste.
" Christine, Krönke von Neuhaus mit Mauersteinen.
" Lucinde, Dohrmann von Neuhaus mit Mauersteinen.
" Anna-Maria, Steffens von Neuhaus mit Mauersteinen.
" Margaretha, v. Riegen von Neuhaus mit Mauersteinen.
" Helene, Schröder von Stade mit Mauersteinen.
" Aurora, Blank von Warstede mit Mauersteinen.
" Caroline, Poppen von Stade mit Mauersteinen.
" Gesine, Postel von Oberndorf mit Mauersteinen.
" Germania, Giese von Wischhafen mit Mauersteinen.
" Maria, Flamboe von Borstel mit Mauersteinen.
" Anna, Hausschild von Barsbeck mit Kartoffeln.
" Dorothea, Kolster von Ostendorf mit Kartoffeln.
" Emanuel, Beckmann von Oberndorf mit Mauersteinen.
" Mariane, Falk, von Oberndorf mit Mauersteinen.
" Catharina, Hellwege von Geversdorf mit Mauersteinen.
" Juliana, Köpke von Brunshausen mit Mauersteinen.
" Fortuna, Suhr von Oberndorf mit Mauersteinen.
" Charis, Segeler von Brunshausen mit Mauersteinen.

Landesbibliothek Oldenburg

Fahrplan

gültig vom 1. Oktober 1892 ab.

Wilhelmshaven-Bremen.

		Mrg.	Mrg.	Mrg	Nchm.	Nchm	Abds.
Wilhelmshaven	Abfahrt	6.02	9.15	—	12.19	3.27	7.00
Bant	„	6.05	9.19	—	12.23	3.29	—
Mariensiel	„	6.12	9.25	—	12.29	3.37	7.07
Sande	Ankunft	6.18	9.31	—	12.35	3.43	7.13
Sande	Abfahrt	6.22	9.33	—	12.39	3.46	7.19
Ellenserdamm	„	6.32	9.43	—	12.48	3.55	7.28
Dangastermoor	„	6.42	9.53	—	—	—	7.37
Varel	„	6.52	10.03	—	1.03	4.13	7.47
Jaderberg	„	7.03	10.14	—	1.14	4.25	7.58
Hahn	„	7.13	10.24	—	1.24	4.35	8.08
Rastede	„	7.23	10.34	—	1.33	4.45	8.18
Oldenburg	Ankunft	7.45	10.50	—	1.49	5.08	8.34
Oldenburg	Abfahrt	8.02	11.03	—	1.58	5.20	8.50
Bremen (Hpt. Bh.)	Ankunft	9.21	12.12	—	3.14	6.35	10.10

Bremen-Wilhelmshaven.

		Mrg.	Mrg.	Vrm.	Nchm.	Nchm.	Abds.
Bremen (Haupt Bahnh.)	Abfahrt	—	6.47	9.41	1.40	5.15	7.50
Oldenburg	Ankunft	—	8.02	11.02	3.05	6.23	9.13
Oldenburg	Abfahrt	—	8.20	11.13	3.20	6.31	9.30
Rastede	„	—	8.40	11.35	3.37	6.48	9.47
Hahn	„	—	8.49	11.45	3.45	6.57	9.56
Jaderberg	„	—	8.58	11.55	3.55	7.05	10.05
Varel	„	—	9.10	12.10	4.09	7.18	10.18
Dangastermoor	„	—	9.15	—	—	—	10.23
Ellenserdamm	„	—	9.25	12.22	4.20	7.29	10.32
Sande	Ankunft	—	9.33	12.31	4.28	7.33	10.40
Sande	Abfahrt	—	9.38	12.35	4.33	7.39	10.45
Mariensiel	„	—	9.44	12.40	4.39	7.45	10.50
Bant	„	—	9.50	12.47	4.45	7.50	—
Wilhelmshaven	Ankunft	—	9.55	12.52	4.50	7.56	10.59

Wilhelmshaven-Wittmund-Emden.

		Mrg.	Mrg.	Vrm.	Vorm.	Nchm.	Nchm.	Abds.	Abds
Wilhelmshaven	Abfahrt	6.37	9.15	—	12.19	3.27	6.38	7.00	10.22
Bant	„	6.42	9.19	—	12.23	3.30	6.42	—	10.25
Mariensiel	„	6.48	9.25	—	12.29	3.37	6.48	7.07	10.32
Sande	Ankunft	6.55	9.31	—	12.35	3.43	6.55	7.13	10.39
Sande	Abfahrt	7.01	9.43	—	12.45	4.37	7.06	7.45	10.50
Sander-Busch	„	7.10	9.49	—	12.52	4.43	7.12	7.50	10.55
Ostiem	„	7.19	9.58	—	1.03	4.52	7.20	8.—	11.05
Heidmühle	„	7.24	10.05	—	1.09	4.58	7.25	8.09	11.10
Jever	Ankunft	7.33	10.15	—	1.19	5.07	7.35	8.18	11.20
Jever	Abfahrt	7.36	10.46	—	—	5.14		8.26	—
Vereinigung	„	7.43	10.53	—	—	5.20		8.33	—
Asel	„	7.49	10.59	—	—	5.27		8.39	—
Wittmund	Ankunft	7.55	11.05	—	—	5.33	nur an Werktagen	8.45	—
Wittmund	Abfahrt	8.05	11.16	—	—	5.45		—	—
Esens	„	8.35	11.46	—	—	6.15		—	—
Norden	Ankunft	9.37	12.48	—	—	7.17		—	—
Aurich	„	10.55	2.05	—	—	10.02		—	—
Emden	„	11.11	2.19	—	—	10.10		—	—

Emden-Wittmund-Wilhelmshaven.

		Mrg.	Mrg.	Mrg.	Vrm.	Vrm.	Nchm.	Nchm.	Nchm.
Emden	ab	—	—	—	—	6.58	—	2.40	5.45
Aurich	„	—	—	—	—	7.10	—	2.59	6.00
Norden	„	—	—	—	6.55	9.43	—	4.12	7.17
Esens	„	—	—	—	7.59	10.47	—	5.18	8.23
Wittmund	an	—	—	—	8.30	11.16	—	5.45	8.51
Wittmund	ab	—	—	—	8.37	11.23	—	5.55	9.00
Asel	„	—	—	—	8.44	11.30	—	6.02	9.07
Vereinigung	„	—	—	—	—	11.35	—	6.08	9.13
Jever	an	—	—	—	8.55	11.44	—	6.16	9.21
Jever	ab	5.32	—	—	9.—	11.50	3.08	6.35	10.—
Heidmühle	„	5.45	—	—	9.10	12.—	3.18	6.45	10.10
Ostiem	„	5.50	—	—	—	12.05	3.23	6.50	10.15
Sander-Busch	„	6.03	—	—	9.22	12.15	3.33	7.00	10.24
Sande	an	6.10	—	—	9.28	12.21	3.39	7.06	10.30
Sande	ab	6.18	7.12	—	9.38	12.35	4.33	7.39	10.45
Mariensiel	„	6.25	7.19	—	9.44	12.40	4.39	7.45	10.50
Bant	„	6.32	7.25	—	9.50	12.47	4.45	7.50	—
Wilhelmshaven	an	6.37	7.31	—	9.55	12.52	4.50	7.56	10.59

Jever-Carolinensiel.

		Vrm.	Vrm.	Nchm.	Nchm.	Abds.
Jever	Abfahrt	—	10.20	1.30	—	8.25
Wiesels	„	—	10.30	1.40	—	8.35
Bussenhausen	„	—	10.38	1.48	—	8.43
Tettens	„	—	10.50	1.54	—	8.49
Hohenkirchen	„	—	11.05	2.00	—	8.55
Garms	„	—	11.15	2.07	—	9.02
Carolinensiel	Ankunft	—	11.25	2.15	—	9.10

Carolinensiel-Jever.

		Mrg.	Vrm.	Nchm.	Nchm.	Abds.
Carolinensiel	Abfahrt	7.25	—	2.15	5.32	—
Garms	„	7.40	—	2.24	5.41	—
Hohenkirchen	„	7.55	—	2.32	5.49	—
Tettens	„	8.05	—	2.39	5.55	—
Bussenhausen	„	8.13	—	2.45	6.02	—
Wiesels	„	8.20	—	2.52	6.09	—
Jever	Ankunft	8.30	—	3.02	6.1[illegible]	—

Oldenburg-Leer-Neuschanz.

		Mrg.	Mrg.	Vrm.	Nchm.	Abds.	Abds.
Oldenburg	ab	—	8.15	11.22	3.18	6.30	9.25
Leer	an	—	9.37	1.02	4.37	7.46	10.42
Leer	ab	—	10.25	—	4.48	7.55	11.13
Emden	an	—	11.00	—	5.27	8.32	11.43
Leer	ab	—	9.57	1.12	4.45	7.55	—
Weener	„	—	10.22	2.07	5.10	8.24	—
Neuschanz	an	—	10.33	2.30	5.26	8.40	—

Neuschanz-Leer-Oldenburg.

		Mrg.	Vrm.	Vrm.	Nchm.	Nchm.
Neuschanz	ab	4.50	8.05	10.55	2.50	5.50
Weener	ab	5.27	8.44	11.25	3.17	6.19
Leer	an	5.56	9.20	11.50	3.44	6.46
Emden	ab	5.00	8.44	11.25	—	4.35
Leer	an	5.31	9.22	12.02	—	5.13
Leer	ab	6.00	12.10	—	3.50	7.00
Oldenburg	an	7.30	1.42	—	5.14	8.27

Hude-Nordenham.

		Vrm.	Vrm.	Vrm.	Nchm.	Abds.	Abds
Hude	Abf.	—	8.33	11.30	2.45	6.08	9.25
Nordenham	Ank.	—	9.53	12.48	4.14	7.30	10.46

Direkte Anschlüsse von Wilhelmshaven.

Wilhelmshaven	ab	6.02	9.15	12.19	3.27	**7.00**
Bremen	an	9.21	12.12	3.14	**6.35**	**10.10**
Bremen	ab	9.54	12.24	4.18	**7.55**	**12.49**
Hannover	an	1.02	3.10	**6.57**	**10.50**	**1.48**
Kassel	„	—	**6.20**	**12.11**	**4.36**	**5.10**
Frankfurt a M. (über Kassel)	„	—	**10.11**	6.10	12.35	9.25
üb. Hann. Berlin Friedrichstr.	„	—	**8.22**	—	7.35	7.35
üb. Hann. Berlin (Lehrt. B.)	„	—	—	—	6.50	—
Dresden N.	„	—	**12.26**	—	10.51	10.51
Bremen	ab	9.50	12.24	4.18	**7.55**	**12.49**
Münster	an	2.16	3.28	**6.37**	(bis Osnabrück)	**3.36**
Köln	„	4.—	**6.45**	**9.28**	—	6.50
Bremen	ab	9.44	12.24	4.18	**7.40 7.58**	**12.49**
Hamburg Klosterthor	an	12.47	**4.20**	**6.35**	**10.45**	
Kiel	„	3.11	**6.36**	**9.35**	**1.05**	
Bremen	ab	9.43 10.47	—	4.18	—	—
üb. Uelz. Berlin (L. B.)	an	4.26 **7.45**	—	**1.15**	—	—
üb. Uelz. Dresden N.	„	**8.24 12.26**	—	8.18	—	—
Bremen	ab	9.44	12.24	4.58 5.15	**7.40 7.58**	—
Hamburg (Han. B.)	an	12.35	3.57	5.12 **8.07**	**9.45 10.51**	—
Hamburg (Lüb. B.)	an	**1.25**	5.20	**6.10 9.25**	**11.00**	—

Die Nachtzeiten (6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens) sind durch **fetten** Druck hervorgehoben.

Für Hamburg!

Nachdem die von uns zu Gunsten der Hamburger Nothleidenden veranstaltete Sammlung 600 Mk. überschritten hat, haben wir gestern 540 M. an das Nothstandskomitee nach Hamburg und 60 M. an dasjenige zu Altona abgeschickt. Den Rest werden wir später fortsenden. Inzwischen danken wir den freundlichen Gebern herzlich im Namen der Nothleidenden und bitten dringend um weitere Gaben.

Für die nothleidenden Hamburger gingen ferner bei uns ein: Vom Kindermilchskat 3 M. Bisher eingegangen: 626,28 Mk. zusammen: 629,28 Mark.

Die Expedition des „Wilh. Tagebl."

Briefkasten der Redaktion.

Herrn Joh. Peper, hier. Auf Ihren Versuch, den Verlauf der Schöffengerichts-Verhandlung vom 30. Sept. in anderem Lichte darzustellen, als es im „Wilh. Tgbl." geschehen, erwidere ich, daß ich nach wie vor bei meiner Darstellung — die durch die Urtheilsgründe als zutreffend erwiesen werden wird — verbleibe. An dem Auricher Strafkammerurtheil vom 24. 3. 91, das durch alle Instanzen bestätigt ist, werden die spaltenlangen Zeitungsartikel nicht das Mindeste ändern. Auf diesem Urtheil fußt u. a. das Erkenntniß des hies. Schöffengerichts v. 30. Sept. Ich habe keine Veranlassung, mich auf die eine oder andere Verhandlung, die beide korrekt im „Wilh. Tgbl." wiedergegeben sind, an dieser Stelle nochmals einzulassen. Jede weitere Anzapfung werde ich unbeantwortet lassen.

Th. Süß.

Wilhelmshaven, 6. October. Kursbericht der Oldenburgischen Spar- und Leihbank, Filiale Wilhelmshaven.

	gekauft	verkauft
4 pCt. Deutsche Reichsanleihe	106,70	107,25
$3^1/_2$ pCt. Deutsche Reichsanleihe	100,—	100,55
3 pCt. do.	86,60	86,90
4 pCt. preußische consolidirte Anleihe	106,60	107,15
$3^1/_2$ pCt. do.	100,20	100,75
4 pCt. do.	86,60	87,15
$3^1/_2$ pCt. Oldenb. Consols	99,—	100,—
4 pCt. Oldenburg. Kommunal-Anleihe	101,—	—
4 pCt. do. do. Stücke à 100 Mk.	101,25	—
$3^1/_2$ pCt. do. do.	97,—	—
$3^1/_2$ pCt. Oldenb. Bodenkredit-Pfandbriefe (kündbar)	99,—	—
$3^1/_2$ pCt. Bremer Staatsanleihe	97,40	97,95
3 pCt Oldenburgische Prämienanleihe	128,10	128,90
4 pCt Eutin-Lübecker Prior.-Obligationen	101,—	102,—
$3^1/_2$ pCt. Hamburger Staatsrente	96,80	—
4 pCt. Pfandbr. der Rhein. Hypoth.-Bank Serie 62—64	101,70	102,25
$3^1/_2$ pCt. Pfandbriefe der Rhein. Hypothekenbank	95,40	95,95
4 pCt Pfandbr. d. Preuß. Boden-Kredit-Aktien-Bank 1900 nicht auslosbar	102,20	102,55
Wechs. auf Amsterdam kurz für Guld. 100 in Mk.	167,95	168,75
Wechs. auf London kurz für 1 Lstr. in Mk.	20,30	20,40
Wechs. auf Newyork kurz für 1 Doll. in Mk.	4,16	4,21

Discont der Deutschen Reichsbank 3 pCt.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Beobachtungs- Datum.	Zeit.	Luftdruck (auf 0° reducirter Barometerstand) mm	Lufttemperatur °Cels.	Höchste Temperatur der letzten 24 Stunden °Cels.	Niedrigste Temperatur der letzten 24 Stunden °Cels.	Wind (0 = still, 12 = Orkan) Richtung	Wind Stärke	Bewölkung (0 = heiter, 10 = ganz bedeckt) Grad	Bewölkung Form	Niederschlagshöhe
Okt. 5.	2h Mtgs.	749.6	16.6	—	—	SSO	4	9	ci, ci-str, cu	—
Okt. 5.	8h Abd.	748.7	15.0	—		SSO	5	9	str, cu	—
Okt. 6.	8h Mrgs.	749.0	12.0	17.2	10.6	O	1	8	cu	—

Bemerkungen: Okt. 5. Vormittags Sonnenring. Okt. 6. Früh Thau.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister des Innern hat genehmigt, daß die Einsammlung der zum Besten der Brüder- und Kinderanstalt des Rauhen Hauses in Horn bewilligten Hauskollekte, soweit solche durch die betreffenden Gemeindekirchenräthe geschieht, durch einfache Sammellisten erfolgt.

Wilhelmshaven, den 28. Sept. 1892.

Der Hülfsbeamte des Königlichen Landraths des Kreises Wittmund.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 21./22. September d. J. sind zu Tonndeich und Heppens die nachfolgenden Gegenstände abhanden gekommen und vermuthlich gestohlen worden:

1. ein neuer Mannskittel aus buntgestreiftem Parchend, 2. ein altes graues Normalhemd, 3. eine schwarzgestreifte Mannshose, 4. drei leinene Frauenhemde, 5. ein baumwollenes Kinderhemd, 6. ein braunes gestricktes Kinderhemd, 7. zwei leinene Kindertücher, 8. eine alte Frauenunterhose, 9. ein leinenes Handtuch, 10. ein braunes gestricktes Wickelband, 11. drei Schürzen aus schwarz- u. weiß-gestreiftem Kattun, 12. eine schwarze Schürze, 13. ein grauwollener Frauenrock, 14. ein geblümtes Druckkattun-Frauenkleid, 15. ein Kinderkleid aus buntem Parchend, 16. ein Kinderkleid aus buntem Kattun, 17. ein Bettkissen mit buntem Bezug, 18. ein Paar graue angestrickte Strümpfe, 19. eine alte Zeugleine ca. 13—15 Meter lang, 20. eine neue Zeugleine ca. 26 Meter lang, 21. $1^1/_2$-Litermaß, 22. $^1/_4$-Litermaß, 23. eine rothbraune Kapuze, 24. eine alte dunkelgraue Frauenjacke, 25 ein buntkarrirtes Handtuch, 26. eine weißgestrichene Sturmlaterne.

Ich ersuche um Nachforschung und Nachricht.

Jever, 4. Oktober 1892.

Der Amtsanwalt.
Dr. Körner.

Bekanntmachung.

Behufs Errichtung für die Bezirke der Stadt Wilhelmshaven und das Gebiet der benachbarten Oldenburgischen Gemeinden Bant, Heppens und Neuende mit dem 1. Januar 1893 ins Leben zu rufenden Ortskrankenkassen, als:

I. **eine Ortskrankenkasse** der **Maurer** und **Steinhauer,**
II. **eine Ortskrankenkasse** der **Gesellen, Gehülfen** und **Lehrlinge** der ver. Gewerke,
III. **eine Ortskrankenkasse** der **Schuhmacher,**

liegen die Beschlüsse des Gemeinderaths vom 3. Oktbr. d. J. über den Beitritt der Gemeinde Neuende, gemäß Artikel 27 Ziffer 4 der Gemeindeordnung von heute an auf 14 Tage in Euken's Wirthshause zu Neuende in folgenden Protokollen erster Lesung öffentl. aus, als:

1) Der Beschluß über den Beitritt der Gemeinde mit namentlicher Bezeichnung der Gewerbe für die betreffenden Gewerke;
2) der Beschluß über die in Vorschlag gebrachten ortsüblichen Tagelöhne der verschiedenen Gewerbe, gemäß § 8 und § 20 Abs. 1, Ziffer 1 des Krankenversicherungsgesetzes;
3) der Beschluß eines Gemeindestatuts für die in § 2 Abs. 1, Ziffer 3 und 4 des Krankenversicherungsgesetzes genannten Personen.

Die Gemeindebürger werden hiermit zur Abgabe ihrer Ansichten über vorstehende Beschlüsse mit dem Bemerken aufgefordert, daß etwa innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Erklärungen der Stimmberechtigten in zweiter Lesung wiederholt werden.

Neuende, den 6. Oktober 1892.

Der Gemeindevorstand.
Oetken.

Bekanntmachung.

Folgende Vertheilungs-Register, als:

1) der Schulumlage nach dem Grundbesitze pro Mai 1892/93 in Höhe von 2 Mk. 60 Pf. à Hectar,
2) der Kirchenumlage nach dem Grundbesitze pro Mai 1892/93 in Höhe von 70 Pf. à Hectar,
3) der Schulumlage nach der Einkommensteuer pro 1. Halbjahr 1892/93 in Höhe von 90 %,
4) der Kirchenumlage nach der Einkommensteuer pro it., in Höhe von 20 %,

sind vom 7. bis 21. d. M. im Rost'schen Gasthause hierselbst zur Einsicht öffentlich ausgelegt und sind etwaige Einwendungen in gleicher Frist schriftlich beim Unterzeichneten einzubringen.

Heppens, 6. Oktober 1892.

Schulvorstand bezw. Kirchenrath.
Holtermann.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter **August Maletty** aus Großrude, Landgerichtsbezirk Traunstein, welcher flüchtig und verdächtig ist, am 25. September d. J. zu Wiarden eine Gans gestohlen zu haben, ist die Untersuchungshaft verhängt. Der Beschuldigte soll in letzter Zeit bei den Dreschmaschinen im Jeverlande gearbeitet haben.

Ich ersuche um Festnahme und Ablieferung in das hiesige Gefängniß.

Jever, 4. Oktober 1892.

Der Amtsanwalt.
Dr. Körner.

Fein möbl. Zimmer

nebst **Kammer** ev. mit Burschengelaß auf sofort zu vermiethen.

Arnold Goffel.

Zu vermiethen

ein möbl. **Zimmer** an der Roonstraße, passend für einen oder zwei Herren an Bord.

Wo? zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Zu vermiethen

zwei fein möbl. **Zimmer** mit Piano für einen oder zwei Herren.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermiethen

auf sofort oder später eine 5räumige **Etagenwohnung** nebst Kammer, Garten und Zubehör.

Kopperhörn, Mühlenstr. 21.

Zu vermiethen

zwei **Etagen-** und eine **Unterwohnung,** 4 u. 5 Räume, in der Börsenstraße 25 (Neubau). Desgl. eine **Oberwohnung** in der Grenzstraße. Näheres Th. Schmidt, Grenzstr. 58.

Zu vermiethen

eine freundliche **Oberwohnung** zum 1. Novbr. Preis 150 Mk.

Verl. Börsenstr. 1.

Zu vermiethen

auf gleich oder 1. Novbr. in der Schulstraße eine 4räumige **Oberwohnung** mit allem Zubehör sehr preiswerth.

J. B. Egberts.

Zu vermiethen

zum 1. Novbr. d. Js. eine am Tonndeiche befindliche freundliche

Unterwohnung,

sowie eine do. an der Altenstraße zu Neuheppens.

Heppens, 6. Oktober 1892.

H. Reiners.

Ich wünsche größere Quantitäten guten

Hafer, Roggenstroh, Pferdeheu und Andel

anzukaufen und bitte um Anerbietungen.

G. Takenberg,
Wilhelmshaven, Kaiserstraße 59.

Deckoffizier-Uniformstücke

auch Tropen-Anzüge,

theilweise neu, sowie **Säbel** 2c. sind billig abzugeben.

Manteuffelstr. 9, 1 Tr.

Billig zu verkaufen

ein **Ziegenstall.**

E. Fischer, Kopperhörn,
Herrn Gastwirth Held gegenüber.

Gesucht

auf sofort ein erf. **Stundenmädchen** für den ganzen Tag.

Roonstr. 84, 1 Tr. r.

Gesucht

Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zubehör, am liebsten ganzes Haus. Pferdestall erwünscht. Offerten bitte an Hempels Hotel, Zimmer 16.

Gesucht

zum 1. Novbr. ein möb. **Wohn-** und **Schlafzimmer** für einen j. Mann. Offerten mit Preisangabe u. S. W. 28 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein geb. Fräulein

sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder Kinderfräulein, selbiges ist in Handarbeit, etwas Schneidern und allen häuslichen Arbeiten erfahren.

Gute Behandlung hohem Salair vorgezogen. Gefl. Offert. unt. M. G. postlagernd Wilhelmshaven erbeten.

Gutes Logis

für einen jungen Mann.

Marktstraße 40, I.

Logis

für zwei junge Leute.

Altestraße 6.

Gesucht

auf sofort von einem jungen Mann ein ungenirtes möblirtes **Zimmer,** event. mit Schlafgemach. Offerten an die Exped. d. Bl. unter A. B. 100 erb.

Ein erfahr. Mädchen

von auswärts sucht eine Stelle im Haushalt od. als Schneiderin a. sogleich.

Nachzufragen Neue Wilhelmshavenerstraße 67, II.

Zwei junge Leute

können **gutes Logis** erhalten bei

H. Wiegmann Wwe.,
Krummestraße 1.

Heute Abend 7 Uhr

Königstraße.

M.

Etwaige Forderungen an den verstorbenen Maschinisten P. Meyer bitte mir umgehend zuzusenden.

M. Meyer,
Torpedo-Mechaniker,
Friedrichsort.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen Lieutenant z. See Herrn Kölle haben, werden ersucht, bis zum 15. November d. J. spezifizirte Rechnungen an den Unterzeichneten einsenden zu wollen.

Dähnhardt,
Lieutenant zur See,
Wilhelmshaven, Schwedenhaus I.

Landesbibliothek Oldenburg

Regenmäntel,

sowie

Wintermäntel, Jaquettes und Räder

sind soeben in größter Auswahl wieder eingetroffen.

H. F. Huismann.

Durch große Sendungen wurde mein Lager in

Winter- und Herbstsachen

aufs Beste completirt. Empfehle besonders nachstehende preiswerthe Artikel:

Herren-Ueberzieher,
Schuwalow, neueste, feinste Facon,
Herren-Kaisermäntel,
Herren-Havelocks,
Herren-Pellerine.

Knaben-Ueberzieher,
Hohenzollern-Mäntel,
Marine-Paletots,
Kaisermäntel, Havelocks, Pellerinen.

Neu! Neu!

Offiziers-Mäntel für Knaben.

Aug. Holthaus,

Neuestrasse 16.

Die nächste Ladung hochfeiner

Daberscher

Speisekartoffeln

erwarte am Montag, den 10. d. Mts.

Hiervon ist noch ein Theil unbestellt und ersuche geehrte Reflektanten um baldgefälligen Auftrag. Der Preis ist, **frei ins Haus,** pro Ctr. 2 M. 35 Pf. — gleich 1 Scheffel Raum 83 Pfg.

J. B. Egberts,
Ulmenstr. 24,
Eingang von der verl. Gökerstr.

Oberhemden, Kragen und Manschetten

empfiehlt

Louis Possiel,
Roonstraße 84.

Neue Mädchen-Mäntel und Jacketts,

hübsche Facons, zu mäßigen Preisen.

B. H. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Empfehle mein

Schuhwaarenlager

bei vorkommendem Bedarf. Dauerhafte Waare, billige Preise. Anfertigung nach Maaß, sowie Reparaturen schnell und billig.

A. G. Janßen, Marktstr. 28.

Gutes Mittagessen

im

Berliner Keller.

Leere Kisten

hat abzugeben

H. F. Huismann.

Meinen Herren Kollegen, unsern Freunden und Bekannten rufen die Unterzeichneten bei der Verlegung ihres Wohnorts nach Neustadt an der Dosse ein **herzliches Lebewohl** zu.

Wilhelmshaven, den 7. Oktbr. 1892.

Waechter und Frau.

Alleinverkauf

von feinster

Süßrahm-Kronen-Margarine,

à Pfd. 50 Pfg.,
bei

E. Bakker,
Bismarckstraße 18a.

---

2 anständige junge Leute

können gutes **Logis** erhalten.
Hinterstraße 10.

Herren-Ueberzieher

in anständiger Waare schon für 10 M.

B. H. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Zu Engros-Preisen empfehle;

Mosel-Wein,
Rhein-Wein,
Elsasser-Wein,
Franz. Roth-Wein,
Spanischen Wein,
Portugies. Wein,
Griech. Wein,
Deutsch. Champagner,
Franz. do.

unter Garantie der Reinheit.

M. Athen,
Königstraße.

Für Herren!

Hohenzollern-Mäntel

Havelocks,

sowie **imprägnirte**

Schuwaloffs

in kleidsamen Facons. Preise mäßig.

B. H. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Theater in Wilhelmshaven.
(Kaisersaal).

Freitag, den 7. Oktober 1892:

Der Veilchenfresser,

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.

Frische

Schellfische

empfiehlt

W. H. Renken.

Heute eingetroffen:

frische Schellfische,
„ Butt,
Ia. ger. Kieler Bücklinge
(Stück 5 Pfg.),
do. ger. Aale,
„ Lachsheringe.

G. Lutter.

Militär-Cravatten

eingetroffen.

Louis Possiel,
Roonstraße 84.

Privatschule

a. d. Hinterstr. 6, Eingang auch Gökerstr, gegenüber dem Wasserthurm, sowie f. d.

Kindergarten

daselbst erbitten zahlreiche Anmeldungen

Ruwäda Goose und Clara Langeheine

am liebsten zwischen 12—2 uno 7 bis 9 Uhr Abends.

Panorama

international.

Gökerstraße 15, Hochparterre.

Diese Woche:

Oesterreich.

Entree 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Krieger- und Kampfgenossen-Verein **Heppens.**

General-Versammlung

am Sonnabend, den 8. Oktbr., Abends 8 Uhr,

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge,
2. Aufnahme resp. Anmeldung neuer Mitglieder,
3. Kassenbericht,
4. Verschiedenes,
5. Freibier.

Der Vorstand.

Männer-Turnverein „Gut Heil".

Einladung

zu dem am **7. Oktober** stattfindenden

II. Stiftungsfest

verbunden mit

Schauturnen, Concert, Theater und Ball

im Saale des Herrn Sachtjen, Heppens.

Kassenöffnung 7½ Uhr. **Anfang 8 Uhr.**

Karten im Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 40 Pf., Ball 1 Mk. Freunde und Gönner des Vereins ladet freundlichst ein

der Vorstand.

Veteranen-Verein

Wilhelmshaven.

Zur Beiwohnung der Trauerparade für den verstorbenen Chef der Marinestation der Nordsee, Vice-Admiral

Deinhardt, Excellenz,

versammeln sich die Kameraden am Freitag Morgen 8 Uhr im Vereinslokal.

Um rege Betheiligung wird ersucht. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Veteranenverein

Wilhelmshaven.

Sonnabend, den 8. d. Mts:

Versammlung

Der Vorstand.

Beamten-Vereinigung.

Bestellungen auf Kartoffeln werden noch entgegengenommen.

Turn-Verein

„Frischauf"

in Neuende.

Sonnabend, den 8. Oktober:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Vereinsangelegenheiten.
3. Berathung über das abzuhaltende Stiftungsfest.

Um das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ersucht

Der Vorstand.

B. B. V.

Freitag, den 7., Abends 8¼ Uhr:

Generalversammlung.

Berathung wichtiger Angelegenheiten.
O. B. B. Abendbrod.
D. W. G. O. B. B.

Th. Süss, Buchdruckerei

Kronprinzenstrasse 1. **Wilhelmshaven.** Kronprinzenstrasse 1.

Gegründet 1869.

Verlag des Wilhelmshavener Tageblattes und amtlichen Anzeigers.

Anfertigung von Drucksachen aller Art

in Schwarz- und Buntdruck,

als:

Aktien,	Fakturen,	Programme,
Adresskarten,	Frachtbriefe,	Quittungen,
Arbeitsbücher,	Gebrauchsanweisungen,	Rechnungen,
Bestellzettel,	Gelegenheits-Gedichte,	Speisekarten,
Bilancen,	Hochzeits-Gedichte,	Statuten,
Briefköpfe,	Hochzeits-Kladderadatsche,	Tabellen,
Broschüren,	Kataloge,	Tanzkarten,
Circulare,	Kosten-Anschläge,	Tanzordnungen,
Contobücher,	Lieferungszettel,	Theater- und Concertbillets,
Deklarationen,	Mahnbriefe,	Verlobungsbriefe,
Diplome,	Memoranden,	Verlobungskarten,
Einladungsbriefe,	Menus,	Visitenkarten,
Einladungskarten,	Miethkontrakte,	Vollmachten,
Einlasskarten,	Notas,	Wechsel-Schemas,
Empfangsbescheinigungen,	Notizzettel,	Weinkarten,
Etiquetten,	Plakate,	Zeitungs-Beilagen
Fahrpläne,	Postkarten,	etc. etc.

Lieferung in kürzester Frist zu äusserst billigen Preisen.

Lager von Schreib- und Postpapieren etc.

Formular-Magazin für die Kaiserl. Marine.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 7 Uhr starb nach kurzem schweren Leiden unser innigstgeliebter einziger Sohn

Ernst

im Alter von 8 Jahren und 9 Monaten, welches mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt anzeigen

die trauernden Eltern
Wilh. Caspers u. Frau.

Die Beerdigung findet Sonnabend, Nachmittag um 3 Uhr, vom Sterbehause, Karlstraße Nr. 9 Tonndeich, aus statt.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß, Wilhelmshaven.

Hierzu eine Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg